Bezugepreis:

Monatlich urch Boten 3,50 Mt., urch bie Boft 3,70 mt.

terfchend täglich mit Aus-nahme ber Conn- und Beiertage. Demet und Berlag bon &. Chr. Commer, Bab Ems und Dies.



(Rreis-Beitung.)

Preis ber Angeigen Die einspaltige Zeile 60.3 Amtl. Bel.u Berfteig80.3 Reflamezeile 2.50.46

Musgabesteue: Dies, Rofenftrafe 36. Wernfprecher Rr. 17. Berantwortlich für bie Schriftleitung: Rarl Breibenbenb, Em"

dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis.

97r. 182 '

tof

Mk

ME

Mk.

MES

AU

mil

kbe

i political

iptl.

550

dere de

GO

Lon Bal

unft

ernen b

akter

dirigitation

ach 184

200

rall

den B

11. Ctatu ch huta

el nit

n bennye

james &

Erfolgi s

blreiche ifen. Die

Dies, Freitag, den 13. Anguit 1920

26. Jahrgang

Die Bolferrechtliche Bedeutung unferer-Rentralität

Der Berausgeber ber Beitichrift Die beutsche Ration botte mit Reichsminifter Dr. Simons eine nunmehr verbifentlichte Unterredung, die fich in ber Sauptfache mie den polferrechtlichen Grundlagen unfrer Rentralifat beichäftigte. Der Reicheminifter ertlärte babei außer ben bereits befannten politifchen Gefichtspuntten barüber u. a.:

Die Erklärung der Reutralität schafft an fich jachlich teinen neuen Buftand, fondern gibt nur eine rechtsberbindliche Bestätigung eines folden Buftanbes, ber bereite befieht. Das Deutsche Reich lebt mit beiden friegführenden Barteien, Die fich an feiner Oftgrenze gegenüberfteben, in Frieden. Uns imelfelbaft gegeben ift biefer Friedenszuftand Bolen gegenüber ale einem Bertrageteilnehmer bes Griebensichluffes ben Berfailles. Richt ebenjo einfach lieg. unfer Berhaltnis ju Rufland. Die beutiche Auffaffung läßt aber teinen Bweifel baran gu, bag auch zwifchen ben Ruffen und uns nicht nur be facto, fondern auch de jure Griede berricht. Der Friedensichlug von Breft-Litowit hat bem Rriegsgritand zwischen Deutschland und Lugland tatfächlich ein Ende gemacht. Run bestimmt zwar der Artifel 116 des Bertrags von Berfailles, bag Deutschland endgültig die Aufbebung ber Bertrage von Breft-Litowif fowie aller anbern Bereinbarungen und llebereintommen anerfennt, Die es mit ber magimaliftifchen Regierung in Rugland abgeichloffen bat. Durch die Unterschrift unter biefe Bertragsbestimmung bat Deutschland auf alle ihm aus bem bentichruffichen Friedensabichluß guftebenben Rechte Bergicht geleiftet, und zwar einseitig; benn ber andre Bertragoteilhater, Augland, wird burch ben bentichen Bergicht rechtlich m'dt berührt. Erft in dem Augenblid ift auch für Rußland jede tatfachliche Rechtsverbindlichfeit bes Breft-Litewifer Bertrags erloschen, wenn Artifel 117 bes Berfailler Berirage jur Erfüllung gelangt, ber folgenbermagen lautet: "Tentichland verpflichtet fich, die bolle Gilftigfeit affer Bertrage und Bereinbarungen anguerkennen, Die bon ben ichloffen werben, Die fich auf bem Gefamtgebiet bes ehr allierten und affogiterten Dachten mit ben Stnaten abgemaligen ruffifden Reichs, wie es am 1. August 1914 beftand. ober in einem Teile besselben gebildet haben oder noch bilden werben. Deutschland verpflichtet fich ferner, die Grengen biefer Staaten fo, wie jie banach festgeset werben, anguerfennen." Aus diesem Artifel, wie auch aus bem letten Abjan des Artifele 116, nach cem der Berband ausdrücklich tie Rechte Rugiands borbehalt, bon Deutschland entfore.benbe Wiedergutmachungen gut fordern, geht hervor, bag augenblidlich, feittem Breft-Litoloft burch Begailles aufgehoben ift, swifthen beiben Bolfern ein ichwebencer vertragslofer Buftand befteht. Die Folgerung, daß der Eintritt bes Friedenszustandes infolge des Breft-Litowiter Friedense ichluffes burd, Berfailles rudgangig gemacht worden ware, ift unmbglich. Denn, wenn auch die Rechtsberbindlichfeiten eines Briebensbertrags gelöft werden, fo ift boch demit ber Briche felbit nicht gefündigt. Er besteht vielmehr fort, ohne bag mit rudgreifenter Birtung ein Bieberaufleben bes Rriegeguftantes eintreten tonnte. Die Materegierung hat freilich infolge einer irrigen Auffoffung ber Berwickm Baltitum feinerzeit ben Friedenszuftand mit-dem Teutichen Reich in Frage gestellt; boch bar die deutsche Reghering fiets mit Rachbrud berborgehoben, baß diefe Linfaliung mit ber haltung des Reichs nicht vereinbar war. den Abbruch ber diplomatifden Beziehungen aus Unlas ber Ermordung bes Grafen Mirbach bedeutet feinesben Wiedereintritt bes Kriegszustandes. Der Berfailler Bertrag hat alfo ben Buftand des Friedens nicht auf-Boben, fonbern tiefer besteht in vertraglofer Form weitet

Die Reutralitat ift eine freiwillige Celbftbeidran tung, die bem, ber fich durch fie gebunden ertiart, in gleibet Bet'e Rechte und Bflichten auferlegt. Die Rechte Lethe barin, bag ber neutrale Staat ale Gegenleiftung für feine Burunthaltung von ben Kriegführenden eine Re-Stiferung feiner Grengen erwarten barf. Die Pfildeten sporten fich auf eine bollig gleiche unpartelische Beanblung ber beiben tampfenden Barteien. Diefe Unpartet Afeit findet ihren Ansdrud bor allem darin, daß ber neu-Staat fein eignes Gebiet nicht zugunften eines bet Wen Kriegführenden hergibt. Die Kompliziertheit der in der fich Teutschland hinfichtlich diejer Grage fieht, albi fich aus der Stellungnahme ber Berbandsmächte gu and und Bolen. Die'e find nicht in dem Ginne neutal bie wir, benn fie haben fich nicht auf einen Standgeftellt, ber unjerer Erffarung bom 20. Juft entrechen würde, fondern laffen dem polnifchen Staat offen and unberhüllt ihre Unterftunung guteil werten. Frankbat Difigiere und Mannichaften in das polnische Beer atlanbe, ift alfo, ben Tatfachenberbaltniffen nach, am ibge beteiligt. Geit ben Busammenftogen frangofischer mit bolichewitischen Streitfraten im füdlichen and ift eine Wiederherstellung friedlicher Beglehungen innen ift eine Wiederherheltung friedlicher Signande ge-tommen. Auch England hat im Murmangebiet seinen Krieg

mit Mufland gehabt, der durch den Rudgug ber englifdjen Truppen gwar tatachflich beenbet ift, aber bon amtlicher Seite bisher noch feine Bestätigung feines Abichluffes erbalten bat, da das Abkommen fiber ben Wefangenenaustaufch als Griegeabkommen gu betradten ift. Lägt man jeboch Dieje Greigniffe ber Borgeichichte auger Betracht und beurteilt nur die augenblidliche Lage, fo zeigt es fich, bag swiften Franfreid und Mostan gewiffermagen ein latenter Rriegeguftand besteht, bag aber auch England nicht in vollem Ginne als neutral ju bezeichnen ift benn es hat jugunften Bolens interveniert, ift alfo baburch aus feiner Rentralität berausgetreten.

Bur Deutschland wird die Frage der Stellungnahme bes Berbands in dem Angenblid abut, in dem Diefer ben Gebanten einer militärifchen Silfeleiftung für Bolen gur Ausführung ju bringen berfucht. Es entfteht die Frage: Durfen ober muffen wir eine folche hilfsaftion, Die deuts fches Gebiet berühren würde, gulaffen? Die geographische Lage Teutschlands läßt keinen Zweifel baran, bag es bas natürliche Etappen- und Aufmarfchgebiet für berartige Bwede ware. Berpflichtet find wir in feiner Beife, Buniche bes Berbands, die in biefer Richtung geben, ju erfüllen. Es fteht und gwar frei, Baffen und Minnition gu liefern, boch find wir hierin, abgeseben bon Ausfuhrberboten Des Friedensbertrages, bon nichts anderem abhangig, als bon unfern eignen Entichluffen. Den Durchmarich bon Trupgen gu gestatten, find wir nach unfrer Rentralitätsertlarung nicht berechtigt; benn eine folche einseltige Bergunstigung für einen ber beiben Wegner würde einen Reutralis tätsbruch unsererfeits bedeuten. Desgleichen ware es eine Berlehung unferer Rentralität, wenn man uns durch Erudmittel irgendeines Zwanges bazu beranlaffen wollte, einen Durchmarch zu erlauben.

3m übrigen legte ber Minifter bie Grunde dar, Die unfre Rentralitätserflärung als für unfere Lebensintereifen burchone notwendig ertfaren. Er halt unfere Oftbrobingen hanntiadlich durch mit ber friegerifden Entwidlung berbundene Grengberlegungen gefährdet. Der Bieifchenfall ber Jeftnahme Bela Runs habe bie Stimmung Ruglands uns gegenüber jedenfalls nicht freundlicher gestaltet, und der Borfoll bor ber frangofifchen Botichaft in Berlin fonne Die Frangofen in Berfuchung führen, uns bor weitere Forberungen gu ftellen.

Die Streitbewegung im Snargebiet.

Grantfurt, 12. Mug. Die Frantfurter Seftung melbet, aus bem Caargebiet :Reben ber Beamtenichaft aller ftaatlichen hatte fich auch die Arbeiterschaft von Gifenbahn und Boff tem Ausftand angeichloffen, benen fich am Conntag auch bie Bergbeamten ber Caargruben gingesellten. Die Schunmannchaft gab bie öffentliche Ertlarung ab, baf fie lediglich Sicherheitsbienft im Intereffe ber Bebollerung ausibe, ba fonft willitariider Dienft eingeführt wurde. Der Berban' ber Bergarbeiter, ber Deutsche Metallarbeiterberband femie ber Audichuft des Allgemeinen dentichen Gewertichaftebundes erflärten ebenfalls, daß fie alle Befrebungen ber Ausftanbigen auf Anerfennung Des nationalen und internationalen Organifationerechte ber Sand- und Aupfarbeiter anertennen. bas bon ber Regierung unter feinen Umftanben beichnitten werben burfe. Die ! Berbande forbern ibre Mitglieder auf, ruhig Blut gu bewahren und nur ben Weisungen ber Organisations. leitungen gu folgen. Die Recelrung wird erfnicht, den Fordorungen der Hadftandifden in bezug auf Avaletionsrecht und Befferftellung ber Lebenslage Rechnung ju tragen und balbige Berhandlungen ju beginnen, Die freien Gewerfichaften erliegen gleichfalle einen Aufruf, in bem Berhandlungen berlangt werben und in dem es jum Schlaff beigt: Die Gaurbeiteinde würben es außerordentlich bedauern, wenn burch eine weitere Ablehnung biefer Bliniche bie gefamte Arbeiterschaft in bea Glauben berfest wurde, in einen Rampf fur ihre bedrobte Roulttionsfreiheit eintreten gu miffen, welthe Freiheit in einem bon bemotratifchet Beift erfulten Staatogebilbe je ben heiligiten, unverleglichften Rechten gehoren mus

Caarbriiden, 122. Mug. Die von frangelifcher Seite and Strafburgt angefündigte Berhaftung bes fruberen Abgd, ordneten ber Rationalberfammlung Redatteur Climert ift nun erfolgt. Ferner wurde ber Lotiericeinnehmer Ludwig aus Renntrechen berhaftet, Sier find auch gablreiche anbre Berfonen berhaftet worden, jo daß die Arreftlokale überfallt jind. Hamptfichlich joll es fich um Beamte handeln die gum Dienft requiriert worben waren, die aber bem Bejehll nicht Rolgo gebriftet haben. Es foll ber großte Teil ber obern Gifenbahnbeamten berhaftet fein. In ber Streitbewegung tam es bisher noch ju feiner enticheibenben Wenbung. Bwar find bie teutichen Bergboamten ber frangolifchen Saargruppe am Montag nach zweitägigem Sympathieftreif wieber angefahren, bagegen tiegen noch teine bestimmten Rachrichten bur ob ber angedrobte Bergatheiterfireit tatfachlich begonnen fat. Bie Berglente follen biefen Streit bamit begrundet haben, bas ihnen nach bem Streit ber bentichen Bergbeamten bie berbliebenen fran-Bifichen Beamten nicht genugenbe Burgichaft für Die Gicherbeit des Grubenbetriebs geben. Gie wurden Mio jo long? Die Gruben nicht mehr betreten, als die beutschen Beamten feinen Dienft tun. (Benn bas richtig ift, ware bamit feut ber Grund gum Streit wieder binfallig.) Die huttenarbeiter bagegen follen ihren Arbeitgebern erflart haben, bag fie and Sompathie für bie gerechte Sache ber Saarbeamten in ben Streit eintreten

Bolitifche Rundichan.

Griftverlängerung ber Steuererffarung jum Reichenotopfer. Das Reichefinangminifterium bat mit Erlag vom 11. 8. die Frift gur Abgabe ber Steuererffdrung jum Reichenotopfer bis jum 30. 9. berlangert. Dangebend waren oie Schwierigfeiten in ber rechtzeitigen Berforgung ber Finangamter mit den erforberlichen Gormularen; ferner Die Schwierigfeiten, Die fich gum Teil aus der noch nicht abgeschloffenen Neuorganifaion ber Rinangamter ergaben; weiteibin die Rudficht barauf, daß die in Ausficht gestellten Grundlinien fiver bie Bewertung bes Bermogens erft in ben nachften Tagen ben Finangamtern angehen tonnen; endlich die Rudlicht auf Die Landbrietschaft in einigen Reichöftellen, die infolge der ungunftigen Bitterung gur Insammendrangung ber Erntearbeiten ge-

Die englischen Borichusje an Deutichland. In einer ichriftlichen Antwort auf eine Anfrage im Unterhaus gab Bonar Law befannt, bag bie Sobe ber Borichuffe an Deutschland abhange bon tein Berkaufswert ber abgelieferten Schiffe, ben die Reparationsfommiffion feftfege. Da Lloyd George, als er tas kerditabkommen bor bem Unterhaus bertrat, ben Marktwert einer Tonne Schifferaum auf 20 Pfund ichante und Deutschland -2 Millionen Tonnen abgeliefert bat, wird wahrscheinlich ein Betrag von 40 Millionen Bfund als Berfaufswert ange-

Die heffiiden Gifenoabner gegen eine Rartellelausfuhr. Gegen Die Ausffuhr bon Rartoffeln und Obft aus Beffen nach andern ganbern, in Gonberbeit nach Berlin, wendet fich eine Beröffentlichung der Darmftabter Gifenbahner (Gewerfichaftsbund Deutscher Gifenbahnbeamten). In bem Anfruf heift es u. a.: Die Eifenbahnerichaft ift nicht gewillt, dem Berfahren (Berfchieben bon Rartoffeln und Obft nach auferhalb Seffens) untotig guguichen. Gie wird bielmehr mit allen Mitteln oafür forgen, daß Rartoffeln und Obft erft bann aus Seffen ausgeführt werden, wenn feststeht, bag bie beifijche Bebolferung ihren Bedarf einigermagen gededt bat. Gelbftberftanblich wird die Gijenbahnerschaft ber Ausfuhr bon Rartoffeln und Obft nach bem Ruhrbegirt feinen Biberftand entgegenfegen, aber nur bann, wenn ben Frachtbriefen amts liche Ausweise barüber beigefügt fint, bag bie ausgeführten Rartoffeln und bas Obft ber Bevollerung bes Ruhrgebietes

tatfachlich gugeftellt mercen follen. Aus bem englifden Unterhaus. Bu ber gefte rigen Gigung im Unterhans wird noch ergangend gemelbet: Rach ben Erklarungen Lloho Georges über Die polnifde Lage, bedauerte Afquith, daß der Bolterbund nichts unternommen habe, um ben polnijchen Angrijf gu verhindern, und bag ber Oberfte Rat nicht interpenierte. Elbnes eiflatte namens ber Arbeiterpartei, biefe werbe ihre Saltung rebibieren (?D. Red.) wenn es fich geigen joffte, daß Polen's Unabhämgigteit bedroht werbe. Auch die Arbeiterpartei erfenne bie Rothvenbigfeit ber polnifchen Unabhangigfeit für ben Weltfrieden an. Lord Robert Cecil fprach die Berficherung aus, bag England unter feinen Umftanben au Briegemagnahmen übergeben werde, falle es fich nicht um Die Berteidigung ber unabhangigfeit Bolens bandele.

Die proteste ber englischen Arbeiter. London, 12. Mug. Bebor fich Llond George gum Parlament begab, empfing er gufammen mit Bonar Law und cem Arbeitsminister Mac Namara eine Angahl Deputationen bon Arbeiterführern, barunter ben Praffbenten bes Bergarbeiterbundes Smillie, ben Leiter ber parlas mentartichen Arbeiterpartei Abamfen, ferner D'Grnon, Oberft Webgewood und andere. Die Abordnungen machten Llohd Ceorge bon ben borgeftern abend angenommenen gegen ben Brieg mit Rugland gerichteten Proteftentichlieftungen Mitteilung, worin mit bem Generalftreit ale ausgemachtem Mittel gebroht wird.

Rach einer Mitteilung eines Mitgliebes cer Abordnung wurde die Beiprechung auf beiden Seiten in freundliched und offenherziger Beife geführt. Llond George erjuchte Die Deputierten, feine Erklärung im Barlament abgutoarten. Er fagte, der Bertrag bon Berfatiles, ourch den die Unabhangigfeit Bolens ceichaffen fet, muffe um jeben Breis anfrecht erhalten werben.

Ingwischen dauern die Rundgebungen ber englischen Gewertschaften gegen ben neuen Arieg an. It. a. haben 170 000 Bimmerleute und Tijder in Manchefter ertlart, fte würden fich weigern, Kriegsmaterial wie 3. B. Flugzeuge herzustellen. Der Dodarbeiterberband fanbte an 21040 @c. orge einen Proteft gegen den Rrieg mit Comfetruffant mit ber Begrundung, daß Bolen den Angriff begonnen habe.

Der Prager Bejud Dr. Renners. Brag, 10. Mug. Der öftererichifdje Staatsfetretur bes Answartigen, Dr. Renner, ber gwei Tage lang in Brag weilte, außerte fich in einem Interview, daß er mit bem tichecho-flotoatiichen Aufenminifter Dr. Beneich über bie Folgen bes polnischen Bujammenbruchs gefprochen habe. Much die Tefchener Frage fet berührt worben, und bei ihrer Beiprechung habe fich eine gewiffe Intereffengleichheit Ocfterreichs und ber Tichechoflowatel gezeigt. - Dr. Renner tommt in turgem wieber hierher.

Rormegen forbert auch. Die norwegifche Wefandtichaft in Berlin bat neuerdings auf Grund bon Inftruftionen bes Minifteriums ces Meugern bem beutichen Ministerium bes Meußern eine Rote über Die Entichadigungsforderungen infolge ber Geetriegführung jugeftellt. In ber Rote wird Mitteilung über die burch die fgl. Rejolution vom 23. April 1920 eingesente Kommission gur Brüfung der Entfchabigungeforterungen gemacht, Die Die norwegische Regies rung glaubt, in naber Bufunft borbringen ju fonnen. In der Rote wird daran erinnert, daß die norwegische Regierung fich seinerzeit vorbehalten hat, mit naber formulierten Entichadigungsforderungen herangutreten.

Die Comjet: Breife. Berlingete Libence melbet aus Selfingfors: Aus cort eingetroffenen ruftifchen Beitungen geht herbor, daß oie bolichemiftischen Blatter in Betersburg gegenüber Bolen einen weit icharferen und unversöhnlicheren Ton anschlagen als Die Regierungsorgan: in Mostau. Die Petersburger Blatter forbern, bag das burgerliche Polen boliftandig vernichtet und Barichau befest werben folle. Die Dostauer Blatter bagegen ertlaten, daß bie Sowjetregierung febr wohl mit bem burgeelichen Polen Frieden ichliegen tonne und bag es im Sinblid auf bie allgemeine Beltlage munichenswert ware, wenn bies

Dr. Colfin Totio angetommen. Der bentiche Botichafter Dr. Golf ift in Totto angefommen und hat bie Gefchäfte ber Botfchaft übernommen.

Der ruffiiche Bolfetommiffar jur answärtige Anges legenheiten, Tichiticherin, hat einen Funtipruch an ben Minifter des Auswärtigen in Budapeft erlaffen, in bem er mitteilt, daß die Cowjetregierung erfahren habe, bag bie ungarifche Regierung einen neuen Brogen gegen gebn Mitglieder der ungarifchen Rateregierung begonnen habe. Die ruffifdje Regierung ftellt bie namentlich anigeführten Benoffen unter ihren Schut. Bu ihrer Giderheit werben als Beifeln ungarifche Offigiere, Die fich in Rufland befinden, in ein Internierungelager untergebracht werben. Dichte iderin droht, daß die ruffifche Regierung Diefen Offizieren, unter benen fich Angehörige befannter ungarifder Abelsfamilien befinden, genau bas gleiche Schicffal bereiten werbe, welches die unter Anflage ftebenden ruffifden Bolfefommiffare erteilen werbe.

Bolfswirtichaft.

Breisabban burd gewerticaftliche Gelbit hilfe. Dem "Bormirts" wirb aus Samburg gemelbet: Der Ortsausschuft Groff-Samburg ber E. A. E. F. und bas Ortstartell ber A. G. A. hat nun unter hinguziehung bes Arbeiterrates und im Einvernehmen mit ben wirtichaftlichen Sieler ber Betrieberate in Groß-hamburg beichhiffen, hinfichtlich bes Breisabbbaues jur Celbitbilfe ju greifen. Die genannten gibr. pericaften find ber Meinung, daß die bieber von ben Regie. rungen gegebenen Ertlarungen nur ale platoniffe Liebeber Marungen aufzufaffen find, mit benen ben Ronjumenten abiolut nicht geholfen wirb. Gie wollen nun felbft filr antiprechenten Abbau ber Breife Corge tragen. Um bas ju erzielen, ift eine Berforgung der freigewertichaftlichen veganifierten Arbeitnehmer mit billigen Lebensmitteln und Bedarfegegauft uben bon biefen Organisationen in Aussicht genoremen. Dabei foll ber Bertrieb ber Baren unter Ausichluft bes Swi denhandels borgenommen werben und gwar folien Die 3wifdenbenbelogen inne ben Ro fumenten gugute tommen. Man gebentt babet um 25 bis 30 Progent billiger ale burch ben 3wijchenhandel Die Bare liefern ju tonnen. Die Erganijatio. nen haben bereits mit namhaften Gabrifen Gublang genommen und es ichweben Berhandlungen, um die joeigetoerfichaft. lich forganisierte Bevollterung im Birtichaftogebiet Groß Samburg in erfter Linie namentlich mit Reibungeftuden, Schuhwert, und Gett zu verforgen.

Bodenmartt. Auf bem Biesbabener Wochenmartt wurden gestern folgende Grofhandelspreife notiert: Edela pflaumen (Reineclauden) 70-90 Biennig, Mirabellen 1-120 Mart, Frühäpfel, ausgereiftes Tafelobit 80 -100 Pannig, Swet-

fiten (Eier und Babler) 90-100 Pfennig, Stangenbohnen 1 bis 1,10 Mart, Tomaten 90-120 Pfennig, das Pfund. Einmachgurten 6-10 Mart.

Bermijchte Nachrichten.

Reine Erhöhung ber Brotrativa. Bon gu-ftandiger Stelle wird bem B. I. B. mitgeteilt: 3a ber Defients lichteit find in letter Beit wiederholt Mitteilungen berbreitet worben, daß eine Erhöljung der Brotration ober die Berabfehang der Ausmahlung bevorstehe. So wünschenswert jolde Erleiche terungen waren; muß barauf hingewiesen werben, baft bie Getreibebestande gurzeit eine Durchführung berartiger Dus-nahmen noch nicht gestatten. Cobalb bie Lage fich fo gestaltet, bag reichlich Getreibeborrite gur Berfügung gieben wird berfucht werben, in beiden angegebenen Richtungen eine Befferung der Ernährung berbeiguffibren Die Ritigen über Die Beschaffenheit bes Brotgs lieften fibrigens erfreutichemeise in letter Beit erheblich nach. Den Bemühungen ber Meidegetreibestelle ift es gelungen, bie Kommunalberbande gleichmäßiger und auftreichend mit gutem Debl ju beliefern, fo baff eine übermapige Stredung bes Brotes, die zeitweise infolge betliches Anappheit notwendig geworben war, nicht mehr nötig ift.

Die Diesjährige Ronferens ber begtiden Bifchofe, welche burch wiberiprechende Melbungen bisher in Sweifel gezogen wurde, findet nunmehr boch in ber alten Bonifatiusftadt Bulba fratt und beginnt am Dontag, ben

Die Rot ber LehrenMEtpenfionare. idreibt der "Biesb. 3tg": "Ein offensichtischer Rotfrand muß in den Reihen der Altvensionare Die bor bem Befoldungsgejeb für Boltofchullehrer in ben Ruheftand traten, bestehen. Wer die bor etwa fünf Jahren noch ruftigen Greife fab, halt es nicht für möglich, wie in einer fo Turgen Beit ein menschlicher Rorper in Berfull geraten fann, bag man meint, wondelnde Leichen bor fich ju feben. Die nach vierziejahriger Thenftzeit in ben Rubeftand getretenen Lehrer haben ihre Standes- und Staatspflichten gewiffenhaft erfüllt und je nach ihren damaligen Stellenbezügen wurden fie burchichnittlich mit 1800 bis 2400 Mart in gejehlicher Beije penfioniert. Benn fich auch biefe Benfionen bei ber unerhörten Tenerung in bem per-Moffenen Juhre burch Zuwendung bon Artegennterftugung berboppelt baben, fo reichen bie jest gegablten Betrage nicht Bon was follen jett einmal jum Lebensunterhalte aus. Die fehlenden Beffeidungeftilde, Die Wohnungsmiete, Briand, Licht, Binterfactoffeln ufto. beichafft werben? Eine Alig-Benfionarfamilie, und wenn fie auch unr aus 2 bis 3 Röpfen besteht, bat mit rund taglich 14 Mart alle Lebensbebarfniffe gu bestreiten, einem alleinstehenden Taglobner ober Arbeiter fteben täglich 30 Mark und mehr biergn gur Berfügung. Bie ift bier ber Anedrud Sozialismus gu berfieben? Die Beborbe hat eine allgemeine gesehliche Erhöhung ber Penstonsbezuge für Lehrpersonen im Rubestande und beren Sinterbliebenen bom 1. April 1920 und einen Borichug hiervon befanntgegeben. Beides ift bis jest noch nicht eingetrefen. bie Erhöhung ber Ben ion ober ein Borichus auf biejelbe jur Ausgablung gefonemen ware, bann hatte Belb gemart werben fonnen, gang besonders beim immer teurer werbens den Brennmaterial Die Altvenfionare fonnen fich feinen Biennig nebenber berbienen; fie muffen, wenn es weiter fo fort geht, noch mehr vereienben, und fümmerlich jugrunde geben. Das haben fie boch ficherlich nicht verbient. Rafche

Silfe tut not!" Das Socher Beifpiel und feine Erfolge in Levertufen. Die Borgange auf ben Sochfter Farbenfabriten, Die ben Tob eines Arbeiters gur Goilge hatten, und bet benen mehrere Direttoren nicht unerheblich verleht wurden, icheinen nicht ohne Ginflug auf die unten geschilberten Leven finfen-Bortomunifie gewesen ju fein: Lebertufen, 12. Ruguft. Auf 31. July hatten die Arbeiter ber hiefigen Farbenfabrit, geftunt burch die Sandlungsweise brobender Arbeitermaffen, die Bewilligung einer Lohnaufbefferung bezw. Tenerungegulage burch liebernahme bes Steuerabzuge unter Bruch bes noch nicht gefündigten Tarifvertrages erzwungen. Der Arbeitgeberverband welchem die Regelung übergeben wurde, hat die Direttion berpflichtet, Die erpreften Abmachungen bin wiberrufen. Tron fofort eingeleiteter Berbandlungen wiederholten fich Ende der Woche die Anfammlungen ber Arbeiter, um ihre Forberungen mit Gewalt burchzuseben. Dagu tamen unerfülls bare Lohnantrage, bewinderer unguftandiger Arbeiterkommisfionen. Der Ginfluft Des Arbeiterrates wurde burch tecroriftifche Bublereien ansgeichaltet, und gleichzeitig fente in einzelnen

Teilen des Wertes eine pfanmähige Arbeitsberweigerung Taraufhin wurde es bon ber Berfeleitung nicht mehr für möglich gehalten, ben Betrich orbnungsmäfig fortgufeben Die Autoritat war unterwählt und eine geregelte Fortführen der Production nach der Ratur Des chemischen Betriebe auf ichwerfte gefährdet. Comit blieb ber Babrifleitung nichts en beres mehr fibrig, als die gange Gabrit mit Ausnahme ben Lebenswichtigen Betriebe mit Birtung ben Montag ben 2 August, 6 Uhr ab, ju ichliegen.

Neues aus aller Welt.

Streif onne Ende. In einem ber größten Glete. sitatemerke bes besehren Geoiete, in bem Golbenbergtoert in Anapiad bei Roln ift die Arbeiterichaft ploglich in den Anse ftand getreten, tropbem die Betriebeleitung bereit war, eine En bolung bes bieber für bie geleinten Arbeiter gegablten Ging tenlohnes bon 6,90 Mart zu bewilligen. Da teine Rotftanbe-arbeiten geleiftet werben, find bie angeichloffenen Industrien und die Gemeinden auf der Linten und rechten Rheinseite ber 200 gierungobegirte Roln und Duffelborf in Die größte Rotlage po raten und über 100 000 Arbeiter broben brothes ju werden Um angeblichen terroriftifchen Buftanden im Werte ju begegnen hat die Direttion des Golbenbergwertees die Schliegung be Betriebes in Ausficht genommen ..

Das Segelproblem. Auf ber Baffertuppe in ber Rhon finden gurgeit Berfuche und Betiben erbe gur Ergrundung bes Segelflugproblems fratt, die eine großere Angahl Gliege berbeigeführt haben. Man holt in Diefen Breifen baran je daß ber Rrieg mit feinem ungeheuren hinaufichranben ber Pferbeffartengabl bas Glugwejen in eine Cadgaffe gefung habe, und man fnupft nun wieder an Lilienthale Berinche im Ergründung bes Bogelfluges an, um auf Diefe Beife ju gint wirtidaftlichen Gestoltung bes Gliegens gu tommen. Lefon hat gestern, am Tobestage Lilienthale, ber in Sachtreifen in tannte Glaeger Eugen D. Löfft feinen Gifer mit bem Tob buffen muffen. Er ift wahrend eines glangend angesetten Glin ilings mit einem motortofen Minggeng eineinhalb Gilomen bom Start entfernt infolge Steuerbruche aus 200 Dein Sohe abgefrürgt. Er hatte gubor wahrend bes Segelffugiben bewerbs ausgezeichnete Leiftungen vollhracht. Tags uns war ein Konftrufteurtag ber fich gegangen, ber aus allen Teile Teutichlande befucht war, und ber neben Bortragen febr m regende Anssprachen über bie Doglichfeit bes Gegriffage

Der Rongren ber internationalen Radies rerunion, ber in Antwerpen tagte, hat beichloffen, baff a den einzelnen Berbanden ber internationalen Union überland fei, bei ihren fportlichen Beranftaltungen Berufofahree aus be früheren Natferreichen zuzulaffen. Der Borichlag murbe mit gegen 24 Stimmen angenommen unter Stimmenenthaltung in Berireter ron Belgien, Granfreich und Spanien.

Mus Proving und Rachbargebieten.

:1; Beilburg, 7. Hug. Tas amil. Areisblatt bes Che fahntreifes ber Weilburger Anzeiger ftellt am 31. 7. wegen b unerschwinglichen Serftellungstoften vorläufig fein Grinda ein und gwar nach einem Bestehen bon 72 Jahren. :I. Marburg, 10. Aug. Marburg war am Freitag ab

Beuge eines feit fieben Jahren entbehrten Schaufpieles. Studentenfchaft brachte ihrem bereiften Rettor gum Alic einen Sadelzug. Bom Rampfrafen aus bewegte fich ber tie Bug ber Morporationefridenten mit ben Bechfafelft bi bie Ctabt nach ber Wohnung bes Gefeierten. Rad Abiingo bes alten Studentenliebes "Burfchen heraus" nahm ber bem Projeg befannte Erfte Chargierte Des Korps Suffo-Raff find. Jahn in einer martigen Ansprache von Gehafftat ? beffen Amtsperiode abgelaufen ift Abschied, woraus ber 9 in warmen, berglichen Worten tiefbewegt bantte, mit feiner Amtsperiode gedachte und weiterbin beilig: bem Baterlande ju bewahren, aufforberte. Mit einem b maligen frürmischen hurra auf bas geliebte Baterlind ... Tentichland, Dentichland über alles" fand die Oparien in Abichlug und gurud jog ber Bug burch bas Spalier Tuffet nach dem Martiplan wo die Fadeln unter Gaudeamis im aufammengeworfen wurden. Bu Swifchenfallen ift es gefommen.

:!- Lord, 13. Mug. Der Blit erichlug bier einen 14 Schüler, Gin Spielgenoffe bes Erichlagenen wurde fcibet

Fremdes Beis.

Roman bon G. Dreffel.

Dedirend verhoren "Reben werde ich mit ihr noch nicht darüber, naturlich auch nicht leugnen, falls fie birefte Beweife fieht und gur Sprache bringt. Das will ich ihrer Klugheit überlaffen, fie

wird gur rechten Zeit zu schweigen verstehen."
"Jedenfalls eine treue Berbundete jein. Tue alfo, mas bu willft, ich füge mich in deine Beintuffe, bu fuße Beis-heit. Rur um eines bitte ich dich" - er zog fie an den Sanden nabe an fich heran und fab ihr mit beichworender Innigfeit in die Augen - "Liebstes, halte fest an bem, was biefer Tag uns gab. Bedente, wie sehnstüchtig ich Ginfamer beiner harren merbe."

Ihre Blide ruhten ernft in den feinen. "Immer, immer. Des Lebens Conntag, Felig - mer tonnte feiner je vergeffen."

Ein johlender Sturm umtofte bas leichtgefügte Gifcherhauschen. Geine Turen und Genfter flapperten und flirrten. Das Seulen des Bindes draugen gab den Unterton gu der unharmonifden Melodie. Das Brullen der aufge-peitichten See, das harte Raufden unaufhörlichen Regens

fpieiten die Begleitung. Gpen faß nahe ber offenen Gerdftatte. Feuchte Solgscheite unterhielten ein ichmelendes Feuer, das schlecht marmte und den Küchenraum, der zugleich Flurdiele war und sich durch die ganze Tiefe des Hauses zog, mit beigendem Quaim füllte.

Wollte sich mal ein blaues Flammchen zu seinem natürlichen Recht verhelfen, gleich fuhr ein Binditoß durch den niederen Schlot und ducte es brutal nieder. Wie überall enischied auch bier die ftartere Kraft ben Sieg. Und Sven fror. Er faß zusammengetauert in einem

großen Solgitubl, den Ropf matt und melancholifch gegen

großen Holdtuhl, den Ropf matt und melanchousch gegen die harte gerade Lehne gedrückt. Ein Plaid lag ihm um die Schultern, eine wollene Dede über die Anie. Trogdem spürte er den seinen, eisigen Zugwind, der sich auch durch die kleinsten Fugen drängte und ihm talte Schauer über den Rücken jagte. Bahrhaftig, ihn fror bis ins Mart. Unbehaglich fab er in das Regengrau des Dezembertages. Einen ffaren, harten Binterfroft gab es felten an der

bretonifchen Rufte. Der munderbar milbe und fonnige

Berott ging einfach in einen naffen Spatherbft über, in eine feuchtfühle, unangenehme Regen. und Rebelperiode. Die bauerte oft Woche, an, bis bann eines Tages ur-ploglich ein blauer Grublingshimmel bas vermaschene Land und feine verichnupften Bewohner anlachte. Frilhe, balfamifche Bengminde begannen ichmeicheind gu tofen, und eine Sonnenherrlichteit bob an, die Segen über Segen aussireute und ben romantischen Ruftenftrich gu leuchtender Schönheit vertlärte.

D ja, ju folden Beiten ließ man fich's tofilid wohl fein. Doch webe bem Fremdling, der fein wetterharter Eingeborener ift und unvertraut mit den flimatifchen Sprungen fich ben deprimierenden Ginfluffen folch eines feltjamen Regenwinters ausjest.

Sven war fo ein Bormitgiger gemefen. Er hatte ben Sturmen trogen, feine milbe Beliebte, Die Gee, in all ihren medjeinden Phajen recht grundlich ftudieren wollen und fie ihm bann mit ihren boleften Tuden arg mitgespielt.

Den erften Binter hatte er allerdings auf Jerfen perbracht. Die landichaftlichen Reize ber iconen Infel, ihr milbes Klima, hatten ihm endlofe Belegenheit gu eifrigem Studium geboten, mahrend ber intereffante Bertebr mit Rurgaften, die sich aus allen Nationen zusammensetten, seiner universellen Bildung zugute tam und ihn die Trennung von Heimatland und Baterhaus wenn auch nicht vergeffen, jo boch zeitweilig verschmergen ließ.

Danach hatte er fein Atelier in ber malerifchen, alten hajenstadt St. Malo aufgeschlagen und hier zahlreiche Mus-ftellungsbilder gemalt. Die gingen nach Baris, nach London, und gefielen. Auch in Berlin und Munchen stellte er aus und hatte überall unerhörtes Blud.

Bielleicht perdantte er Dieje besondere Mufmertjamfeit ber ausländischen Marte feiner Erzeugniffe und hatte als fimpler Deutscher und namentofer junger Runftler nicht annahernd das gleiche Intereffe mit feinen Werten erregt. Er fragte nicht weiter banach, freute fich ber Beachtung, ber ehrenvollen Kritit und flingenben Erfolge und malie flott weiter, ohne gu verflachen. Der Erfolg beraufchte ibn nicht, noch weniger entnervte ihn ber leichte Gieg, er mar nur feiner Rraft ein Sporn. Das ernfte gemiffenhafte Fortitreben entiprach nur feinem emfigen Beharrungsvermögen, feiner charaftervollen Golibitat, mahrend bas rafche Bormartstommen die lleberzeugung, bas Rechte ermabit gu haben, noch ftarter befeftigte.

Mls gefuchter Marinemaler, Der nicht nur bas Deer

mit feinen Schiffen und Geemannstipen, jondern a was an der Bafferfante lebte und mebte, mit pader Lebendigfeit veranschaulichte, befaß er die Mittel Studienfahrten immer weiter auszudehnen. Er norwegifche Fjorde und banifche Scharen, lange bit ihn Die feinen Farbenreige ber malerifchen Infel Be holm fest, bis er dann in diesem letten Gerbit mit nach der Bretagne gurudfehrte, die noch immer die fint

Unglehungstraft für ihn bejaß.

Und hier wurde seinem begeisterten Schaffen nun erwartet Einhalt geboten. Seiner Beliebten Launt i jest beständig auf Sturm, und endlich warf sie ibn. Bufagen, einfach über Bord.

Muf feine gute Ratur trogend, hatte er bei befor Unweiter eine weite Meer- und Studienfahrt unternom und dann boch Liebchens talte Douchen nicht mehr tragen tonnen.

Ein bojer Gelenfrheumatismus mar die Folge unvernünftigen Wagniffes.

Lange Bochen hatte er in einem bretonischen R börichen frant gelegen, ber zwar mobiwollenden, durftigen Bflege armlicher, unerfahrener Tifcherleute laffen, und hatte fich bamit abgefunden, weil es fre war, ob er in der nachften fleinen Stadt etwa beffer gehoben fei.

Duge genug hatte er, nicht nur über biefen legten töpfigen Streich nachzudenten, fondern überhaupt m grundlicheres Fagit ber letten Jahre gu gieben. De er nun in mutenden Rorperichmergen und noch qualent Geelentafteiungen, und ein brennendes Seimmeb 96 fich bingu und peinigte ftarfer als alles.

Der Rrantheit murbe er nach ichweren Leibensmb giemlich Serr, gegen bie Bemutsbepreffion tonnte er an, benn alles, mas er ben Eltern grollend zur Laft ge

fiel nun auf ihn felber gurud. Sarte, Unverftandnis, maren fie nicht gerade bi fuchen? Satte er nicht faft mit feiner Mbtritt itols geprahit und das treuefte Mutterhers gefrantt, al gestoßen? Ein Herz, das ihm allezeit eine staffe ein mütige Liebe bewiesen, auf die er im Grunde nicht ein natürliches Recht besaß. Denn er wußte es non der Tausschein, den er bei offiziellen Gelegenheiten Rechörben norlegen wuhlte bette beiten Belegenheiten Behörden vorlegen mußte, hatte es ihm verraten, war ein fremdes Reis an Baters Lebensbaum.

(Gortfebung folgt.)

u Reich 1918 baber Reidegefet Emgemittel ne werben t bant eingel pflicht enber genen Int erinnert. L both co fich 1918 mit be eite, nicht 1918. hande u Gre

Reichsarbei ung bes meine jind orverlich. tung, die fic salt mud 8 reit ju erip e Beri + Mht

offe frin. Turmen bei e Rui Marshenive senn eë in und Alusida Thombs gel Breeber in e Bort m bie per bier au tunbe in hr balten

> rember 30 etes Inter hina, Japi aft feffeli pfoblen. urfant zu

ichtbil

eiten anfi

nbern eir

oentehm

ilber werb

Der H rblichen ie Umgr th nicht renze für efecht fta u Bahul then nigd ahebung erichen ! nt Notro ampf ber

Rach Ruffen r ruffijd ter thue red fong nge. S elwishur, m oer 2

al die Gie ein neu Bob

Mus bem Anteriabntreife.

= Reichebantvoten ju 50 Mart vom 20. Oftober 1918 baben auf Grund ber Berordnungen vom 4. Buguft 1919 Reichsgesethl. G. 1368) ihre Eigenschaft als griptlich's Bali-lungemittel bereits feit bem 10. September 1919 verloren fie nerben nur noch bis jum 10. Ceptember 1920 bon ber Reichs. bant eingeloft, für bie mit biefem Seitpuntt jede Ginlefungs macht enbet. Die Befiger folder Roten werben in ihrem eigemuch Intereffe erneut an beren rechtzeitige Ablieferung erinnert. Um Bretumer ju bermeiben, wird barauf hingewiefen, an co fich hierbei nur um bie Reichebantnote bom 20, 10. 1918 mit ber duntlen quadratifchen Umrandung auf der Borberseite, nicht aber auch um bie 50-Marknote bom 30. Robeinber 1918, handelt.

n Freigabe Des Zement. Durch eine Berfilgung bes Reichsarbeiteminifters vom 27. Juli 1920 ift die Bewirtichaftung bee Zements vorbinfig aufgehoben worden. Freigabeberberiich. Bon ber Aufhebung ber Zwangebewirtichaf-tung die fich übrigens nicht allein auf Bement, fonbern auch auf gelt und Biegel erftredt, ift eine Bieberbelebung ber Boutfilig-

feit ju erwarten.

Mus Bad Ems und Umgegend.

e Berfonatien. Dem Architetten Sarl Rubf muche noch nachtriglich bas "Eiferne Rreng" berlieben.

e Michtung Turner! Beute abend muß jeder in ber Turn falle fein glöglinge Breiswerten an ten Geraten, und Turnen ber Mufterriegen, Freifibungen und Leiterphramiben. Aurtheater. Auf die felten fich bietenbe Gelegen-

eit, bag unfere affeinen fich an einem toftlichen Still aus ber Rargenwelt erfreuen tonnen, weifen wir befordere bin, jumai penn es in fo guter einwandfreier Gorm bargebrucht wird, wie in bem Bartner'ichen "Rottappchen". Auf Dorftellung end Ausfrattung ift ebenfalls große Sorgfalt verbandt worben. mente geht "Der duntle Buntt" von Madelbucg und bresber in Scene. Dies Luftspiel ift überall leines Erfolges

Bortragonbend. "Gine heitere Runitferfahrt im Die Erde" fantet bas Thema eines Bortrig e, bem er bier aus früheren Jahren beftbefannte Reifefchriftfieller 28. ande im Auriaal am Montag, den 16. August, abende 8 Uhr halten wird. Der Bertrag wird durch wundervolle fachige lichtbilder erläutert, die bei einer Beltreife in ichonern leiten aufgenommen worden find . Rein trodener Bortrag, onbern eine geift und humorvolle Plauderei wird die Beit genehm bertreiben und die prachtigen biffnengroben Lichtbilber werden einen Ginblid in die manigfachften Berhaltniffe tember Jonen gewähren, die und jest fo weit liegen Bejonbered Intereffe burften die Aufnahmen aus bem Franenleben in Ibina, Japan und Morgenland erweden. Wer einen Abend anmehmer Unterhaltung verbringen und burch frahlite Bifiendajt feffelnd belehrt werben mochte, bem fei ein Brinch beftens nofohlen. Karten find borber bei herrn Berwalter Bailly im eursaal zu haben.

Lette Nachrichten. eigener Radrichtenbienft ber Dieger unb Emfer beitung.

Die Lage im Dften.

Der Rampfum Baridau.

Da Darronwerder, 12. Mug. Die Lage auf tem dibliden Glügel hat fich feit geftern wenig berandert. bie Umgruppierung ber ruffifden 3. und 4. Armee icheint uch nicht zu Ende zu fein. Rabe ber alten deutschen tenge füoluch von Soloan hat gestern ein unbedeutendes riecht ftatigefunden. Gin paar Artifleriegeschoffe fielen auf en Bahnhof Rarzhu, schon im Korridor. In Soldau selbst uben nich polnticke Postierungen. Es wird dort un ber nibebung von Schubengraben gearbeitet. Rörblich von farichau bruden oie Ruffen feit gestern wieder haufiger geen Notvogeorgiewst vor. Bei Bultuit hat ein ftarterer

Rad einer weiteen Melbung aus Marienwerber fteben Auffen 50 Am. nördlich von Barichau. Die Saltung er tuffischen Truppen ift wohloifzipliniert, wenn sich auch ber ihnen plündernde Banden zeigen. Die Borbereitungen nes tongentrifden Angriffes auf Barichau fich in vollem mor. Sublich bon Bengrow marichieren die Ruffen gegen en ab ante. Sublich von Wengrow marichieren vie Santin bon 5 Rm. paden bim ber Bahn fteben, die von Barichau nach Siedlee geht. ber Angriff auf Barichau.

une in

e ibn.

THOM mehr

Folge !

en gut

den, i

es frag

beffet "

legten pt mal pt mal n. De wälender

peh ger

densus.

nte et s

Last atm

de bei

btrünnig äuft du ftarfe e

e hier M. Amiterdam, 11. Aug. Ein Moskauer Junk-jel Bon vendt besagt, daß der beabsichtigte großangelezte Angriff ji wie des die Festungswerfe von Barschau in vollem Cange set, vie stäte du bolichenistische Constluie kreite bereits bis in die bolichewiftifche Ravallerie ftreije bereits bis in die end ter Borftabt Braga.

nun Bin neuer Aufruf jur Berteidigung Barichand. Appenhagen, 12. Ming. Rach einem Bribatte. mm ber Berfingife Tibende aus Barfchau hat ber namule Berteibigungerat einen neuen bringenden Aufruf

an die Bevolferung gerichtet, Die Stadt Barichan Dis | jum letten Blutetropfen gu berteibigen. In bem Aufruf heißt es, ber Geind fei bereits fo nahe gerudt, daß man in ber Jerne ben Geschützbonner boren tonne. Gang Bolen richte mit Bertrauen bie Augen auf Barichau. Alle Manner mußten auf die Schangen ober an bie Bront. Geftern wurden in Barichau 15 Maijenterjammlungen abgehalten, in benen einstimmig beichloffen wurde, die Stadt bis jum Meugerften gu vertedtigen. Ein junger amerikanischer Offizier, der turglich von ber Front gurudgetehrt ift, teilte einem Beitungsvertreter mit, die mangelhafte Berbindung swifchen ben Fronttruppen und In Etappen habe gur Rolge, daß es ben Truppen an der Front an den allernotwendigften Gachen febie. Das Schlimmfte fei jeboch, bag bie polnifchen Soloaten nicht abgeloft wurden, fo baff fie pollftanbig enifraftet feien. Die Rationaltemofratifche Pactei in Barichau tritt fur bie Bilbung einer neuen Regierung gur Reorganisation und Berteibigung ein. Es vird angenommen, daß Pilfuoffi gurudtreten wird.

Bur Befanntgabe ber Baffenftillftano'sbebingungen.

Da. Umfterbam, 11. Mug. Rach ber Berlefung der boliche wiftifden Friedensbedingungen bemerfte Lloyd George: Gofort nach Empfang ber Bedingungen bradite ich Die Rote Frankreich und Stalien gur Renntnis. Bli haben ber polnifchen Regierung unfere erften Gindrude mitgeteilt. 3ch halte es aber nicht für angebracht, barüber hinaus meitere Bemerfungen gu machen, ba bies bedeuten wurde, bag wir der poinifchen Regierung bie Berbandlungen aus ber Sand nehmen. 3ch bin aber ber Meinung, bab hente eine nene Lage entstanden ift.

Eine Londoner Rentermelbung bejagt: Der Aftionsausschuß ber Arbeiter, der bon Lloud Georges Rede nicht befriedigt ift, beichloß, für Greitag eine nationale Ronferens ber Gewertschaften einzuberufen, um über eie von ber organifierten Arbeiterichaft gur Befampfung bes Gegenfrieges mit Comjetrugland gu befolgende Politif, bie notigenfalls auch die Proflamierung ces Generalftreifs um-

faffen wird, zu beraten. M3. Barichau, 12. Aug. Geftern mittag fand ein Minifterrat ftatt. Die Berntungen wurden geheim gehalten. Nachmittags 5 Uhr tagte der Rat für internationale Berteibigung unter bem Borfit ces Ctaatsprafibenten. Bur Berhandlung ftand bie Anigabe ber Delegation, Die gur Front abgereift ift und jest nach Baridian gurudtebet.

Rudgug ber Bolen in den Rorribor.

Ma. Berlin, 12. Aug. Das Umfaffungsmanober im Norden und Guden von Barichen foll fich, wie berichtet wird, mit überrafchender Schnelligkeit entwideln. 3m übrigen find die Bolen auf Golbau gurudgegangen.

Die Rot ber Barichauer Bevollferung ift auf ihrem Sohepunkt angelangt und, wie ber Deutschen Milgemeinen Beitung berichtet wirb, ber Bucher ebenfalls. Die Lebensmittel byurben reftlos beichlagnahmt. Die Gijenbahnjahrs farten find in ben Sanden bon Schiebern, die fich fur eine Karte Barichan-Dangig 4000 Mart gablen laffen. Beftpreugen wird bon bolichewiftifden Propagandiften fiberflutet. Die auf Barichau marichierenben Roten Truppen follen fich gegenüber den polnischen Berteidigungaftreiteraften angeblich in eine fünffacher lebermacht befinden.

Troufis Sauptquartiet.

Barichau, 12. Mug. (Renter.) Tropff ift in Bialyitot eingetroffen, wo er fein Sauptquartier aufgeschlag.n

Gin Beiden des Ernftes der Lage.

Da. London, 12. Hug. Die Ball Mall Gagette melbet, ber Ronig habe feine Reife nach Schottland aufgeichoben angefichts bes Ernftes ber politischen Lage.

Rach einer Londoner Melbung bes Telegraaf batte Lloud George gestern abend eine Andienz beim Konig. Er wird die Reife nach ber Schweis wahrscheinlich aufgeben.

Die Stellungnahme Ameritas.

Bafbington, 12. Mug. Das Staatsbepartement hat als Antwort auf eine italienische Anfrage beit ital.enifden Botichafter eine Rote überreicht, in ber es beifit:

Das amerikanische Bolk wünscht die territoriale Integritat und bie Unabhangigfeit Bolens aufrecht ju erhalten. Die Bereimgten Staaten feben in der Auftrengung gemiffer Rreife, ben Baffenftillftand herbeiguführen, nichts

Rach einer ergangenden Melbung aus Bafbington beiß! es am Schlug ber Note: Es fei unbestreitbar, bag bie gegenwärtigen Beberricher Ruglands nicht nach bem Billen und mit Rutimmung eines beträchtlichen Teiles ces rus fischen Bolfes regiert und bag es unmöglich fei, die gegen-

wartigen Machthaber anzuerfennen. Die Regierung ber Bereinigten Staaten murbe es begrüßen, wenn bie Allis ierten die Erklärung abgaben, daß bas Grundgebiet Ruglands unverlett bleibe. Die Bunfche ber Finnlander, Bolen und Armenier nach ber Unabhängigkeit feien indeffen be-

Granfreich ertennt die Brangelregierung an.

M3. Paris, 10. Aug. Die frangofische Regierung befchloß, angefichts ber militarifchen Erfolge, ber feften Stellung ber Regierung tes Generals Brangel und ber erhaltenen Berficherungen wegen ber temofratischen Gorm ber Berwaltung ale tutjächliche Regierung bon Gubrufland anguerkennen. Ein frangofifder biplomatifder Bertreter wird nach Gebaftopol mit ter Bezeichnung eines Soben Kommiffars geschickt werben.

um Brangel.

M3. London, 12. Mug. Morning Poft berichtet: Der frangoffiche Geschäftstrager wurde geftern abend nach bem Foreign Office gebeten, wo er eine langere Unterrebung mit Lord Curgon hatte. Das Blatt glaubt, in einigen Tagen finde eine neue Begegnung gwifchen Millerand bind Lloud George entweder in Boulogne oder in England fratt. Muf alle Galle fet faft ficher, bag Lloge George am Montag im Unterhaus eine Erflarung über bie Streitfrage abgebe.

Di. Baris, 12. Aug. Deubre berichtet: Der biplomatifche Bertreter ber Regierung Gubruglands in Paris ift ber ehemalige ruffifche Botichafter in Rom, von Giers.

Deubre ichreibt: Das Abentener bes Memirale Roltichat hat diefem das Leben und uns 800 Millionen France gefoftet. Bir wijfen nicht genau, was bas Unternehmen bes Generale Denikin gekoftet hat, wir wiffen nur, bag es ben Bolichewiften Munition für ein Jahr einbrachte, wie bie Sogialiften berichten ,die aus Mostau gurudgefehrt jind. Aber bas Abenteuer bes Generals Brangel droht uns mehr zu toften, nämlich die Alliance mit England.

Die Borgange im Caargebiet.

Saarbwüden, 13. Mug. Ueber bie Mrt des Etreites in Saarbruden find entstellende Rachrichten im Umlauf. Der Streit ber gesamten Beamtenichaft trant ben Charafter bes Einspruches gegen die Anordmungen der dortigen Regierungskommiffion. 3m bejonderen weigern fich famtliche Beamte, ber Regierungefommiffion ben geforderten Treueid gu leiften. Beiterhin ift es falfch, daß die Beamtenichaft die Musgahlung ber Gehalter in Franken geforbere habe. Gie ift eine entichtebene Wegnerin der Frantenfohnung. Die Beamtenichaft will beutich bleiben. Die Melbungen über Cabotageatte treffen bei weitem nicht gu. Es find nur awei Galle bon folden Musichreitungen borgefommen. In bem Aufruf ber Beamtenorganisation beift es ausbrudlich: Cabotageatte burfen unter feinen Ums ft an ben verabt werben. Die Beamtenichaft fowie die Bevolferung hat bisher eine mufterhafte Saltung be-

Mus ben noch weiter borliegenden Melbungen ift beutlich ju erkennen, daß ber Streit feinen Fortgang nimmt und ftundlich einen ernfteren und bedrohlicheren Charafter annimmt. Aus ben Defoungen, Die wic leiber nicht alle bringen konnen, geht hervor, daß fast alle beutiche Kommunalbeamte gefloben find. Die Berhaftungen nehmen fein Ende.

Ein Bertehr mit Gaarbriiden ift ausgeschloffen, ba famtliche Blige nur bis Taben geleitet werben.

Lüttwig.

Berlin, 12. Mug. Der Kreuggeitung ichreibt General

Arbr. von Lüttwig: Rapp, er und ihre Freunde feien im Mary gu der Tat geichritten, weil die Wahl zum Reichstag verfassungswierig

hinausgeschoben und die Regierung, die Gefahr des Bolichewiemus berfennend, im Bgriffe ftand, die gegen ihn gur Berfügung ftebenben Machtmittel gu ichwächen. Gicher ift, daß infolge ber Tat am 13. Marg bie Bahl ein galbes vielleicht breibiertel bis ein Bahr früher ftattgefunden bat. als die Regierung und die Nationalberfammlung es beabfichtigten. Gie batte einen nicht unwefentlich anbere grfammengefesten Reichstag und den der Regierung jur Folge. Bahrscheinlich, ja wohl ebenfalls sicher ift ferner, daß bas Rappunternehmen die radifalen Elemente früher gum Losichlagen prachte, ale fie eigentlich wollten, ju einer Beit, wo die Rabitalen noch nicht fertig waren, die Truppe aber noch auf ihrer Bobe ftanb.

Bum Schlug wiederholt Luttwig die bereits mehrfach gegebene Erklarung, bag er bereit ift, jur Unterfuchung gur ericheinen, wenn Gewähr gegeben werbe, bag die Gerichtsberhandlung bald im Anichlug daran ftattfinde.

Befanntmachung.

Begen ber gur Beit herrichenben Trodenheit, bat Calletentnahme aus ber ftabtifchen Leitung berart men, daß Baffermangel eingetreten ift Gin-Satung im Bafferberbrauch ift baber bringenb nbertig, andernfalls wir uns gezwungen sehen Balerabgabe nur auf einige Stunden am Tage tinten. Die Betriebeberwaltung hat ferner bag burch undichte Sagne in gablreichen ethebliche Bapermengen fortlaufen. Bir bier jafort Abhilfe ju fchaffen. Beauftragte des werte werben biefer Tage bie Leitungen in ben in ber Stadt baraufbin unterfuchen. Dies, ben 12. August 1920.

Der Magiftrat.

Betanntmadung.

24 Sprechftumben bes Mieteinigungsamtes finben Dianstag und Donnerstag, diejenigen bes dungsamts jeden Montag und Mittwoch, nachgebon 4 bis 6 Uhr auf dem Amtögericht,
att Rr. 4 hatt.

Las Bublitum wird bringend erfucht, feine es nus Subhitum wito veingens eringen zu er-in und die Beamten in ihren Wohnungen-nicht

Dies, ben 1. Muguft 1920 .

Der Magiftrat.

Bergebung.

Um Dienstag, ben 17. August 1920, nachmittags 3 Uhr werben auf tem Burgermeifteramt in Obernhof nachstebenbe Arbeiten und Lieferungen gur Inftandfenung eines Ortsmeges bijentlich bergeben:

1. 70 Mbm. Befrudfteine ju brechen und angufähren. 55 Mbm. Granblvaderfteine ju Nauh- und Afeinidlag angufahren und gu gerfleinern.

3. 13 Abm. Bindematerial anguliefern.

4. 108 If. Mir. Begelange ju regulieren (fleine Erbarbeiten).

5. 400 Qubrmtr. Sahrbahngeftild berguftellen.

19 Mbm. Miemenpflafterfteine anguliefern. 30 Mbm. Bflafterfand beegl. -

8, 121 Quormir. Riemenpflafter berguftellen. 55 Mbm. Mauerwerf auszuführen einichl. Mete-

riallieferung. 22 If. Mitr. Solggelander berguftellen.

Bu ben Arbeiten und Lieferungen D. Rr. 6, 7 und 8 tonnen auch ichriftliche Angebote ju obigem Termin

borgelegt werben. Die Bedingungen werben im Termin befannt

Obernhof, ben 12. Muguft 1920.

Der Bürgermeifter. Sagel.

Photo-Hpparat

9:12 mit Stablitativ und Bubehör ju verfaufen. Bu erf. in ber Geich. 2111

Ring- und Stemmverein

Bad Ems.

Beute Freitag abend 81/2 11hr punftliches Ericheinen in ber Turnhalle gweds Beteiligung am Teftjug. Der Borftand.

1 Badewanne

Bleichftr. 1, Ems. Mebrere aufgearbeitete

Seegrasmatratzen 2115

ju bertaufen. 2115 G. Maker, Tapierermeifter, Ems.

Berloren

Rneifer mit braun, Leber-Gegen Belohn, abjugeben Grabenftr. 13, I.

***************** Evangelifde Rirdengemeinde Dieg.

Zur Einweihung

unferes evang. Gemeindehaufes, Bergftr. 8 laben wir alle Gemeinbemitglieber

in Dieg, Birlenbach u. Fachingen auf Sonntag, 15. August, nachm. 4 Uhr (pantil.) ein.

> Der evangel. Rirchenvorstand: Bilbelmi, Defan.

Kaufe alle Sorten

Brennholz

u. erbitte Angebote mit Lieferzeit, Länge u. Zopf.

Michael Kleinmann. Coblenz Schlossstr. 31 Fernruf 2437 Tel.-Adr.: Holzvertrieb.

in Brad Bris

in den Hohenzollernanlagen

am 14., 15. und 16. August 1920. Einzel- u. Musterriegenturnen :: Faustballspiele.

Sonntag und Montag von mittags ab

Tanz- und Volksbelustigung

Karussell, Schiffschaukel, Schießbude, Elektrotheater usw.

Montag nachmittag

Zöglings- und Schülerturnen : Kinderspiele mit Preisverteilung.

Der Festwirt W. Sälzer sorgt für gute Speisen und Getränke.

= Näheres im Programm. =

Sämtliche Emser Vereine werden gebeten, sich an den Festzügen am Samstag abend 71/2 Uhr ab Saalbau Flöck, Sonntag nachm. 11/2 Uhr ab Turnhalle und Montag nachm 11/2 Uhr ab Coblenzerstraße recht zahlreich zu beteiligen.

Die für das Fest neugebaute Brücke ist nur während des Festes selbst zu passieren. Das Passieren der Brücke zu anderen Zeiten ist strengstens verboten.

****************** Boranzeige.

Betr. Ausgabe von Grühfartoffeln.

Bu ben nachften Tagen werden größere Bufuhren bon Frühkartoffeln bier eintreffen, welche auf Rr. 36 ber Lebensmitteltarte (pro Ropf 10 Pfund) bei dem Fuhrunterneihmer M. Oppenheimer, Koblenzerfir-ausgegeben werden. Befanntgabe des Preises und Tag ber Ausgabe erfolgt nach Gintreffen ber Raggons

Bab Ems, ben 12. August 1920. Berbrauchemittelamt.

3ch fuche jum fofortigen Rauf gegen Bargiglung Bab Ems ober Umgebung

Einfamilien - Wohnhaus

mit ca. 5- 6 Raumen, idhliffch und frei gelegen

mit greverem Dbft- und Gemujegarten. Begingung elettr. Licht, und Bafferleitung, Gasanichlief erwanicht. Die Uebernahme tonnte im Spatherbit auf Bunich im Grubjahr erfolgen.

Differten mit genauer Lage, Grofenangabe bes Stafcheninhalts etc. unter 21. 900 an Die Erpedition biefer Beitung.

Areisbauernichaft Anterlahn.

Sonntag, ben 15. Auguft, 2,30 Uhr naden. findet in Chertebaufen eine

Versammina?: ber Kreisbauernschaft statt.

Tagesorbnung: 1. Bortrag des herrn Landwirtschaftslehrers Schmitt, Raffau über "Die Landwirtichaft in unferer Beit".

2. Geichaftliches.

Der Borftanb.

Befannimadung.

Der Bugführer Georg Bill bon Limburg Seals fichtigt, auf feinem in der meigen we Limburgerfrage gelegenen Grundftud Band 1, Blatt 7, Bargelle 195/110 ein Wohnhaus zu errichten und hat hierzu die Anfiedelungsgenehmigung nachgefucht.

Es wird bies jur bffentlichen Renntnis gebracht mit dem Bemerkeen, daß gegen den Antrag bon Den Eigentilmeten, Rugungel Bedranchsberechtigten und Bachtern ber benachbarten Grundftilde innerhal's einer Brattufivfrift bon zwei Wochen bei bem Landrat in Dies Ginipruch erhoben werben fann, wenn ber Einspruch fich burch Tatfachen begrunden laft, welche bie Unnahme rechtfertigen, bag bie Unflebelung bas Gemeinde-Intereffe ober ben Schut ber Rufungen benachbarter Grundftude aus bem Feld ober Gartenbau, aus ber Forfewirtichaft, ber Jagb ober ber Fifcherei gefährben wird.

Freienbieg, ben 7. Huguft 1920. Der Wemeindevorftand : Rüngler.

Am Dienstag, ben 17. August 1920, nachmittage 3 Uhr werben auf bem Burgermeifteramt in Dbernhof nachftebende Arbeiten gur Juftanbfegung bes Biginal meges nach Charlottenberg öffentlich bergeben:

1. 210 Mbm. Gramwadersteine ju Raufchlag ju brechen angufahren und gu gertfeinern.

2. 48 Abm. Bindematerial anzuliefern. 3. 38 Rummerfteine aus Bafaltlaba ju liefern.

Die Bedingungen werben im Termin befannt Dbernhof, ben 12. Muguft 1920.

Der Bürgermeifter. Darel.

Nebenverdienst

bis 1000 R. monatiich, leicht anhaufe, ohne Borfennt-niffe. Dauernbe Grift. Rob, auf brieft. Anfr. burch C. 2Bochrel & Co., G. m. b. &. Berlin-Pichterfeide, Poftfac 840.

Lichtspiel-Theater Marktplatz BIEZ Marktplatz Samstag :-: Sonntag :-: Montag

2 grosse Schlager Programmdauer ca. 3 Stunden

ein Detektiv-Film in 5 Akten

Die Dorfhexe

ein Abenteuer in 5 Akten von Leopold Bauer

Modernes - Theater

Hot von Holland IDIEZ Hot von Holland Samstag :-: Sonntag :-: Montag 4 Uhr

Pas

Lustspiel in 4 Akten von H Fredall in der Hauptrolle: Oné Oswalda

Drama in 3 Akten

Sonntag nachmittag 21/s Uhr Grosse Kindervorstellung Eintritt Mk. 1.50

Sonntag, den 15. August 1920, nachmittags 2 Uhr

Limburg Grosse

Referenten sind: Frau Maria Juchaz, Berlin (Reichstagsabgeordnete). Frau Röhle, Frankfurt a. Main.

Gen. Bezirkssekretär Röhle, Frankfurt a. Main. und Genosse Noske, Hannover.

Alle Parteigenossen, die nicht an den Vormittagsveranstaltungen teilnehmen können, werden dringend aufgefordert, sich mittags 11/4 Uhr in DIEZ einzufinden zum gemeinsamen Abmarsch im Festzug nach Limburg.

Der Vorstand.

Billiges Angehot für

der elektrischen Branche.

Wir offerieren aus unserm großen, reichhaltigen Lager unter Fabrikprei⁸ elektrische Lampen aller Art:

Zug- und Hängelampen Kronen, Schmiedeeisen, und Messing Schreib-, Nachttisch- u. Klavierlampen Orginal Osramlampen in allen Volt- u. Kerzenstärken.

Ferner:

Elektrische Kocher, Bügeleisen, und Haartrockenaparate — — Alle Gegenstände sind erste Qualität. — —

Posten Glaswaren Grosser

wie Schirme u. Glöckchen in den verschied. Mustern u. Dimensionen

Sämtliche Artikel sind sofort ab unserm Lager Coblenz, Schlossstr. 44, lieferbar.

DUNKEL & MAURER, Coblenz,

Viktoriastraße 35 :-: Telefon 2516.

Elektrische Licht- und Kraftanlagen.

Prima glanzhellen, naturreinen

hergestellt aus bestem Apfel- u. Birnensaft, auf Weinhele vergoren, auch als Bowlenwein sehr geeignet, zum Preise von 5 M. je Ltr. excl. Steuer, in Gebinden von ca. 50 Ltr. an, ab Neuwied bietet an

Neuwieder Brauhaus

Brauerei der Brüdergemeine.

Extra prima Mantel Mk. 95 .-,, 110.-Gebirgsreifen

Schlauch Drahtdecker 28×11/9 ,, 90.-

Wilhelm Müller, Diez Fahrradhandlung. -

Fernruf 312.

Raufe Möbel gange Einrichtungen gum

Döchitmert. Deinrich Fanthaber, Cobleng, Dehlfir. 6 Edejon Rr 1858.

Bettnässen!

Befreiung sofort, Alter u. Geschlecht angeb. Auck. umsonst.

Josef Kirtler, Reichertshauses a. Ilm may.

Turn - Verein

Rosinen

Pfund 13 .- Mk. Feinster

ostind. Tapioka

Pfund 6,50 Mk.

Fst. Reismehl

Plund 5.50 Mk.

Bourbon-Vanille

sowie

sämtl. Gewürze

in bester Qualität

eingetroff. u. empfiehlt

ALB. KAUTH

Bad Ems, Telef. 29.

Briketts

müffen bis 18. Aug. abge-

bolt fein.

Mus und Bertaufoge-noffenfchaft Gms.

ordentlides Madden

gur Beibilfe fur Morgens. Bina Dreis, Gms.

Tücht. Rüchenmadden

ftelle gefucht. 20hn in Jahres-

Sotel Muller, Maffau.

lungen Backergebilten

Dampfbaderei Reinhard

Tics.

Beute abend bunting Ilbe Wintreten famul Roalinge in ber In Beetsweitung an ber raten. Ab 81/, Ubr ? ber Dufterriegen, ? übungen u. Leiterm

miden. Alle Turner muffen | Der Borten



Freiwin Generm Bad En

Bebufd Teilnahme en Weftlichteiten Geftyugt Turnvereins Ems bir Webr an:

1. Camstag, ben 14 1 abends 71/4 am Gel. 3. C. Flod.

2. Sonntag, ben 15. 1. mittags 11/4 Uhr m. Turmballe. 3. Montag, ben 16. 1 mittags 11/4 Uhr en

hans Bring Gitt, lenger ftr Angug: Rod, Delni urie. — Pünt lide Gurte. fchein n erwartet

Bej.= B. Sanger Bad Ems.

Das Romman

Rweds Beteiligung a Feftzügen bes Turne perfammelt fich ber b Camstag abend u. E. nachm. im Beilburge Abmarich von bort &c abend punft 7 Uhr, & nachm. puntt 1 libr.

Bolljähliges Erfde Ter Both wartet

bes Turnpercins auf tag abend 71 : 11bral

ban Fied, Sonntag ! 1'/, Uhr ab Turnhali

am Montag nachu. P

ab Coblengerftr. and

jabireich beteitigen mi

Bunttl. Ericheinen en

Rath. Jugendbur

Junglinge bereit

Bur Teilnahme am bes Turnvereins ver

fich bie Mitglieber &

abend 74, Uhr u. Snachm. 11/s libr in Bring Carl Politic

teiligung erwattet.

Prima Stangent

Wirsing, Zwiebelo,

ken, neue Karl

sowie alles ander

müse billigst

H. Umsonst,

Rirol Nagra

Svangelische Ert. Sountag, den 15 kg 11. nach Erints Bab P

Borm. 10 Hhr: Pt.

Raifer Withelms Borm. 10 Uhr: ho Ropfermann

Tert: 3at. 2, 13-

Lieber: Dr. 84, 256

Radm. 2 Uhr: per

Gieber : 9tr. 351, 361

Amtehandlungen: 9

Emme. Bieber: 29, 142, B

Biartinge

Blumenkohl,

Weißkraut,

Der Both

Der Bort

Elliche Schafe Ruder - Verein Bad fteben jum Berfauf bei Briebrich Bolf. Laurenburg. Unfere Ditglieber gebeten fich an ben &

Misik. Chemalige Militar. u. Berufemufiter werben um Abreffe gebeten, jur Ber-fiortung bei gr. Kongerten. Raff. Rongert Draefter,

Cafe Reft. Stabt Biesbaben. Wohne jetzt

Diez Luisenstr. 1 part, (oberhalb der Post) V. Ehrenberg, Dentist.

Zahntechnische Arbeiten in ersthla siger Ausführung unt Verarbeitung nur best. Materials in Gold und Kautschuck

mit und ohne Gummiplatte.

Piombieren, Zahnziehen.

Behandlung sämtlicher Kass-nmitglieder.

Chours 2ftediges maus

mit 2 Wohnungen a 4 u 3 Bimmer u Manfarben an ber Yahn gelegen gunt Preife bon 25000 M gu beefanfen. Offerten unter 25. 28. a b Gefchaften.

Neue holl. Vollheringe Stück 1.20 Mk.

fst Matjesheringe Stück 1.40 Mk.

Neue Norweger Riesenheringe Stück 1.20 Mk. empfiehlt

Albert Kauth, Ems BAD EMS, Telef. 29.

Gmme. Daufend Sonntag, ben ib 11. Conntag nach I Borm 31/2 Uhr: Tegt: 5. Mof. 28, Rachm. 2 Uhr: 61

Grangeltide Sonntag, 15 1. Conntag nach Borm. 8 lihr:

Born. 10 11hr: 8 Buhelm. Christenl. für d. mi Rachm. 4 Uhr: ein bes Gemeinbehan Bergftraße.

Mmt: wome: Bilbeimt

Freilag abend 7,00 Samstag morgen 5,00 Samstag machin. 5,00 Samstag abend 8,30 Samstag abend 8,30